



### 3. KAMMERKONZERT 1990/91

### 3. KAMMERKONZERT

im Blockhaus    Sonnabend, den 8. Dezember 1990, 19.30 Uhr

# dresdner philharmonie

Ausführende: Mitglieder des musica viva ensemble Dresden  
Birgit Bromberger, Flöte  
Wolfgang Bemann, Oboe  
Hans-Detlef Löchner, Klarinette  
Mario Hendel, Fagott  
Volker Kaufmann, Horn  
Peter Lohse, Trompete  
Gerald Becher, Vibraphon  
Thomas Meining, Violine  
Stefan Drechsel, Violine  
Uwe Jahn, Viola  
Günter Müller, Violoncello  
Bernhard Hentrich, Violoncello  
Peter Krauß, Kontrabaß  
Michael Lüdicke, Cembalo

**Giuseppe Torelli**    **Sonata a cinque für Trompete, Streicher und**  
1658–1709            **Basso continuo Nr. 1 D-Dur**

Andante  
Allegro  
Grave  
Allegro

**Matthias Schmitt**    **Rêve curieux – Fantasie für Vibraphon**

**Antonín Rejcha**    **Bläserquintett Es-Dur op. 100 Nr. 3**  
1770–1836

Allegro  
Lento  
Minuetto  
Finale

PAUSE



<b>Charles Ives</b> 1874–1954	<b>The Unanswered Question (Die unbeantwortete Frage) für Kammerensemble (1906)</b>
<b>Heitor Villa-Lôbos</b> 1887–1959	<b>Bachianas Brasileiras Nr. 6 für Flöte und Fagott (1938)</b>
<b>Richard Strauss</b> 1864–1949	<b>Till Eulenspiegel – einmal anders</b>
<b>Franz Hasenöhl</b> 1885–1970	<b>Bearbeitet als ein Scherz für Violine, Klarinette, Horn, Fagott und Kontrabaß</b>

Musica viva – lebendige Musik. Das ist Musik, die um uns entsteht und das ist Musik, die, historisch geprägt, neu zu entdecken ist. „Lebendige Gegenüberstellung alter und neuer Musik“ ist der bis heute gültige Gedanke, mit dem 1977 das musica-viva-ensemble Dresden gegründet wurde. Ihm gehören Musiker der Staatskapelle Dresden und der Dresdner Philharmonie an. Großen Anteil an Gründung und Bestand der Kammermusikvereinigung hat der Solokontrabassist der Dresdner Philharmonie, Peter Krauß. Von 1982 bis 1987 leitete Jürgen Wirrmann das Ensemble, übernahm als Dirigent zahlreiche Einstudierungen und Aufführungen, vor allem eine Reihe von Auftragswerken, die in enger Zusammenarbeit zwischen Komponisten und Ensemble entstanden. Seit 1988 ist Udo Zimmermann Künstlerischer Leiter des musica-viva-ensembles Dresden. Seine künstlerische Ausstrahlung, sein internationales Renommee prägen seither die Arbeit des Klangkörpers. Der Status vertraglicher Bindung des Ensembles an das Dresdner Zentrum für zeitgenössische Musik seit 1988 ist letztlich Ausdruck der vitalen Tradition der Kunststadt Dresden als Zentrum musikalischer Kreativität. Zur Musikbiennale Berlin mit Goldmanns Ensemblekonzert I im Jahre 1985 und mit Zimmermanns Oper „Weiße Rose“, dirigiert vom Komponisten, im Jahre 1987 erhielt das Ensemble jeweils den Preis der Kritik. 1989 wurde es mit dem von der AWA und dem Verband der Komponisten und Musikwissenschaftler gestifteten Interpretenpreis ausgezeichnet. Mit einer Vielzahl von Erstaufführungen (1984 Ligetis „Aventures“ und „Nouvelles Aventures“, 1987 Kagels „Mare nostrum“) sowie Uraufführungen von Werken junger Komponisten während der 1. und 2. Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik 1987 und 1988 war das Ensemble in seiner Heimatstadt präsent. 1988

wurde Udo Zimmermanns „Weiße Rose“ für die Schallplatte produziert.

Zunehmend bestimmen Auslandsgastspiele und Tourneen das Wirkungsprofil der Kammermusikvereinigung. Erfolgreich gastierten die Musiker u. a. 1987 beim Festival „Warschauer Herbst“ und anlässlich des 65. Geburtstages von György Ligeti 1988 an der Freien Akademie der Künste Hamburg.

Präzision, Sensibilität, stilistische Prägnanz, klangliche Homogenität, musikantisches Engagement und kammermusikalische Kultur bestätigt die nationale und internationale Presse dem Ensemble wiederholt.

Ein klares künstlerisch-ästhetisches Konzept und die inspirierte musikalische Praxis machen das musica-viva-ensemble Dresden zu einem Sachwalter lebendiger Musik, der in Dresden und über die Grenzen Deutschlands nicht mehr wegzudenken ist.

Kay Zeisberg

Die im Konzertplan der Dresdner Philharmonie 1990/91 angekündigte Programmfolge für unser heutiges Konzert mußte aus technischen Gründen kurzfristig verändert werden. Wir bitten um Verständnis.



VORANKÜNDIGUNGEN:

Dienstag, den 25. Dezember 1990, 19.30 Uhr  
(AK/J und Freiverkauf)  
Mittwoch, den 26. Dezember 1990, 19.30 Uhr  
(Freiverkauf)

Festsaal des Kulturpalastes Dresden  
3. AUSSERORDENTLICHES KONZERT

Dirigent: Hans E. Zimmer  
Solistin: Helga Termer, Sopran  
Chor: Philharmonischer Kinderchor Dresden  
Werke von B. Britten, H. Pfitzner, M. Mussorgski und  
W. A. Mozart

Sonnabend, den 29. Dezember 1990, 19.30 Uhr  
(AK/J und Freiverkauf)  
Sonntag, den 30. Dezember 1990, 19.30 Uhr  
(Freiverkauf)  
Montag, den 31. Dezember 1990, 19.30 Uhr  
(Freiverkauf)

Festsaal des Kulturpalastes Dresden  
4. AUSSERORDENTLICHES KONZERT

Dirigent: Johannes Wildner, Wien  
Werke von Johann Strauß, Josef Strauß und Richard  
Strauss

Sonnabend, den 16. Februar 1991, 19.30 Uhr (Anrecht D)  
Blockhaus

4. KAMMERKONZERT

Ausführende: Mitglieder der Dresdner Philharmonie  
und Sabine Bräutigam  
Werke von Finger, Bach, Leclair, Vivaldi, Bach

Für alle Konzerte nimmt die Dresdner Philharmonie  
schriftliche Kartenbestellungen entgegen (PSF 368,  
8012 Dresden).

---

Ton- und Bildaufnahmen während des Konzertes sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.

---

Programmblätter der Dresdner Philharmonie –  
Redaktion: Prof. Dr. habil. Dieter Härtwig

Chefdirigent: GMD Jörg-Peter Weigle – Spielzeit 1990/91  
Druck: Mitteldeutsche Druckanstalt GmbH Heidenau  
Preis: 0,25 DM